

REGKLAM – Zusammenarbeit von Praxis und Wissenschaft zur Formulierung eines Klimaanpassungsprogramms

Workshop

**Sozialwissenschaftliche
Klimaanpassungsforschung**

8./9. Juni 2009, Leipzig

Gérard Hutter & J rg Bohnefeld



Einführung (1)

- **REGKLAM – ein KLIMZUG-Projekt**
 - „Netzwerkprojekt“ zur Klimaanpassung
 - Beitrag zur „Regionalen Anpassungsforschung“
 - Trans- und interdisziplinäres Projekt
- **Fokus auf sozialwissenschaftliche Fragen der Zusammenarbeit für ein IRKAP (Modul 1)**
 - Strategische Planung / Planerische Strategie
 - Politische Strategie
 - Netzwerk- und Strategieentwicklung in der Modellregion

Einführung (2)

■ Ziele der Präsentation

- Basisinformationen zu sozialwissenschaftlichen Ansätzen von REGKLAM
- Formulieren von Fragen, die allgemein für die Klimaanpassung in Regionen von Bedeutung sein können

■ Aufbau der Präsentation

- REGKLAM im (schnellen) Überblick
- Der sozialwissenschaftliche Ansatz
- Leitfragen aus Strategie- und Governance-Sicht
- Forschungsdesign und Methoden (sehr kurz)
- Fazit

REGKLAM im (schnellen) Überblick (1)

■ Antragsteller

- IÖR – Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung
- TU Dresden- z. B. BWL, Meteorologie, Baukonstruktion
- TU Bergakademie Freiberg (TU BAF)
- IfT – Leibniz-Institut für Troposphärenforschung
- LHD – Landeshauptstadt Dresden
- DGFZ – Dresdner Grundwasserforschungszentrum
- SEDD – Stadtentwässerung Dresden GmbH

■ Zahlreiche assoziierte Partner

- z. B. SMI, SMUL, RPV OE/OE
- z. B. IHK Dresden, LfULG, LTV
- Private Unternehmen, ...

REGKLAM im (schnellen) Überblick (2)

■ **Projektstruktur**

- Modul 1: IRKAP [IÖR]
- Modul 2: Regionalisierte Szenarien [TUD]
- Modul 3: Anpassungsoptionen [TU BAF]
 - Städtebauliche Strukturen, Grün-/Freiflächen [TUD]
 - Wassersysteme [TUD]
 - Landnutzung (Land- und Forstwirtschaft) [TUD]
- Modul 4: Wiss. Projektmanagement [IÖR]
- Regionales Koordinationsbüro [LHD]
- Wissenschaftlicher Projektbeirat

REGKLAM im (schnellen) Überblick (3)

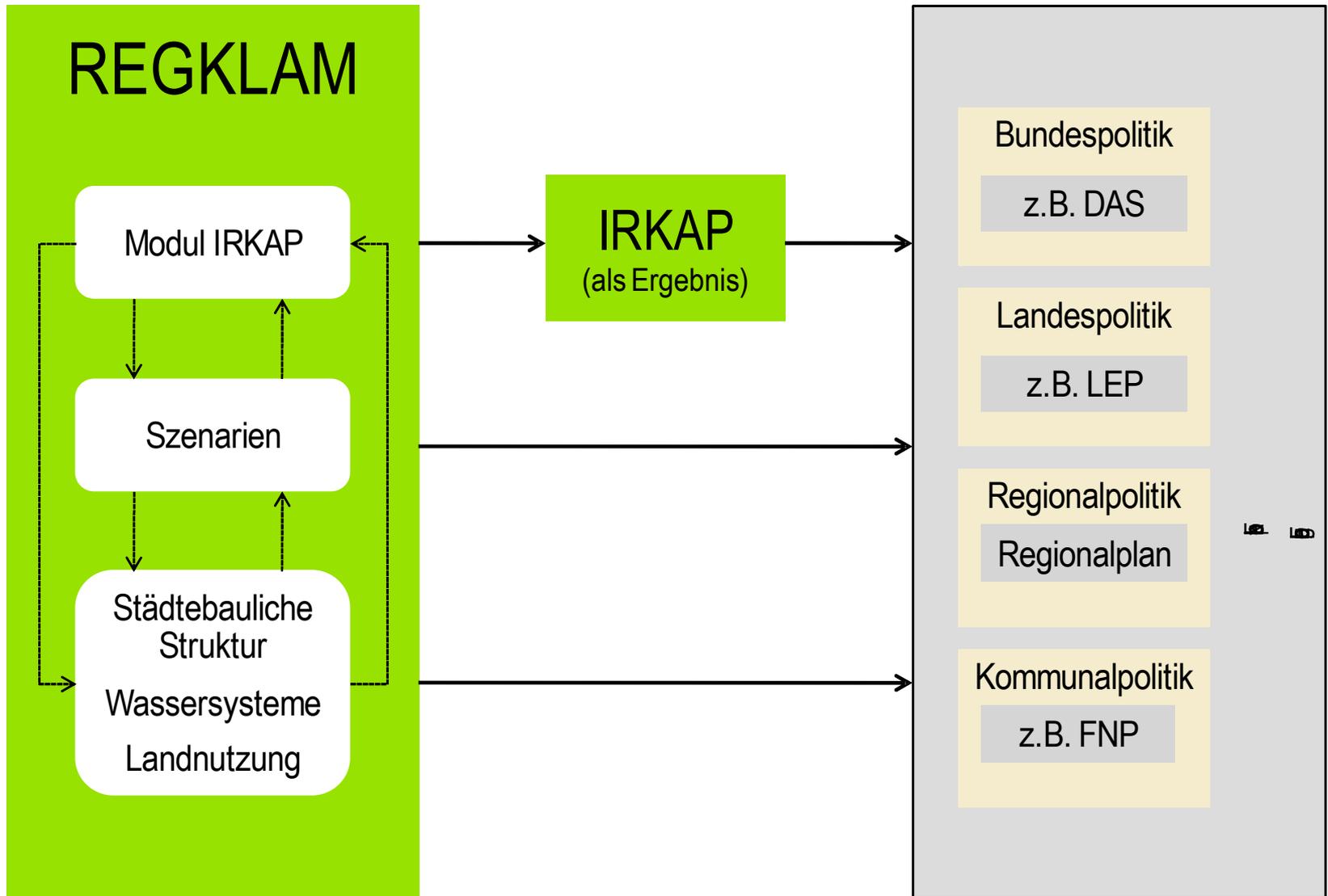
■ **Zusammenarbeit Praxis / Wissenschaft**

- Zahlreiche Vorerfahrungen (z.B. Projekte) sowie vorhandene Netzwerkprozesse
- Differenzierte(s) Organisationsstruktur und Vorgehen von REGKLAM, z. B.
 - Steuerungsgruppe des Projekts REGKLAM
 - Bildung von AGs mit Praktikern und Wissenschaftlern
 - Zusammenarbeit auf der Ebene der Teilprojekte
 - Informelle Netzwerkbildung bzw. -weiterentwicklung
 - Derzeit intensive Abstimmung, insbesondere mit Blick auf bestimmte Veranstaltungen (z. B. Workshop 10/06/09)
 - Laufende Abstimmung durch Koordinationsbüro, IÖR
 - Regionalforum Nr. 1, 200 Teilnehmer, aber wenig Politiker

REGKLAM im (schnellen) Überblick (4)

- **Integriertes Regionales Klimaanpassungsprogramm (**IRKAP**)**
- Informelles Planungsinstrument für Regionen (1. Entwurf Oktober 2010)
- Allgemeiner Teil, u.a.
 - Leitbild zur Klimaanpassung in der Modellregion
 - Politische Strategie, Umsetzung, Institutionalisierung
- Spezieller Teil: „Katalog“ von Maßnahmen zu strategischen Themen, u.a.
 - Siedlungsstrukturen, Grün- und Freiflächen
 - Gewässerschutz, Hoch- und Niedrigwasser
 - Naturschutz, Biologische Vielfalt
 - Wirtschaftliche Chancen (Land-, Forstwirtschaft, ...)

REGKLAM



Sozialwissenschaftlicher Ansatz (1)

- **Theoretische Blickrichtung in Modul 1: Von Handlungen im Projekt REGKLAM zu Kulturen / Institutionen** (Van de Ven et al. 1999)
 - Strategische (räumliche) Planung (z. B. Bryson 2004, Hutter 2007, 2008)
 - Politische Strategie (z. B. Raschke & Tils 2007)
 - Strategieentwicklung in Regionen (z. B. Benz & Fürst 2002, Wiechmann 2008)
 - Governance als analytische Perspektive: Episoden, Prozesse und Governance-Kultur(en) (z. B. Healey 2007)

Sozialwissenschaftlicher Ansatz (2)

■ Strategische Planung

- Spannungsfelder: z. B. Alltag vs. Planungsepisode
- Unsicherheiten des Klimawandels und planerische Unsicherheiten (z.B. Wahl strategischer Themen/Prioritäten)
- Wahl von Methoden
- Rolle der Wissenschaft (u.a. „Prozesschampion“, „Facilitator“)

■ Politische Strategie

- Spannungsfeld Policy vs. Politics
- Politische Unsicherheit im Umgang mit Unsicherheiten des Klimawandels
- Wahl geeigneter Politikinstrumente
- Verhältnis Politik und Wissenschaft

Sozialwissenschaftlicher Ansatz (3)

■ **Strategieentwicklung in Regionen**

- Umgang mit spannungsreichen Anforderungen: z. B. Konsens/Innovation, integrativ/selektiv
- Verschiedene „Methoden“ (Poole & Van de Ven 1989): z. B. zeitliche und räumliche Separierung

■ **Governance**

- *Episoden*: REGKLAM als Episode der Strategieentwicklung in und für Regionen
- *Prozesse*: Wirkungen auf Planungs- und politische Entscheidungsprozesse (BMBF 2008)
- *Kultur(en)*: Bedingungen werden (zunächst) weitgehend als stabil angenommen

Leitfragen (1)

■ **Strategische Planung:**

- REGKLAM = Typ „großes interorganisatorisches Projekt“ (Hutter 2009a); ist dann „temporal embeddedness“ das Schlüssel/ernproblem?

■ **Politische Strategie:**

- Wie wird ein regionales Netzwerkprojekt strategiefähig? Welche Strategie wird in REGKLAM von wem formuliert?

■ **Zusammenspiel von planerischer und politischer Strategie:**

- Lose oder eng gekoppelt? (Albrechts 2005)
Veränderung im Zeitverlauf?

Leitfragen (2)

- **Strategieentwicklung in Regionen:**
 - Kristallisiert sich im Projekt eine bestimmte „Methode“ im Umgang mit spannungsreichen Anforderungen heraus? Wenn ja, durch wen bzw. welche Akteurskonstellation?
- **Governance:**
 - Werden erwünschte Prozesswirkungen (z.B. erwünschte Netzwerkeffekte für Innovationen, Benz & Fürst 2002) tatsächlich erzielt? Wenn ja/nein, warum?

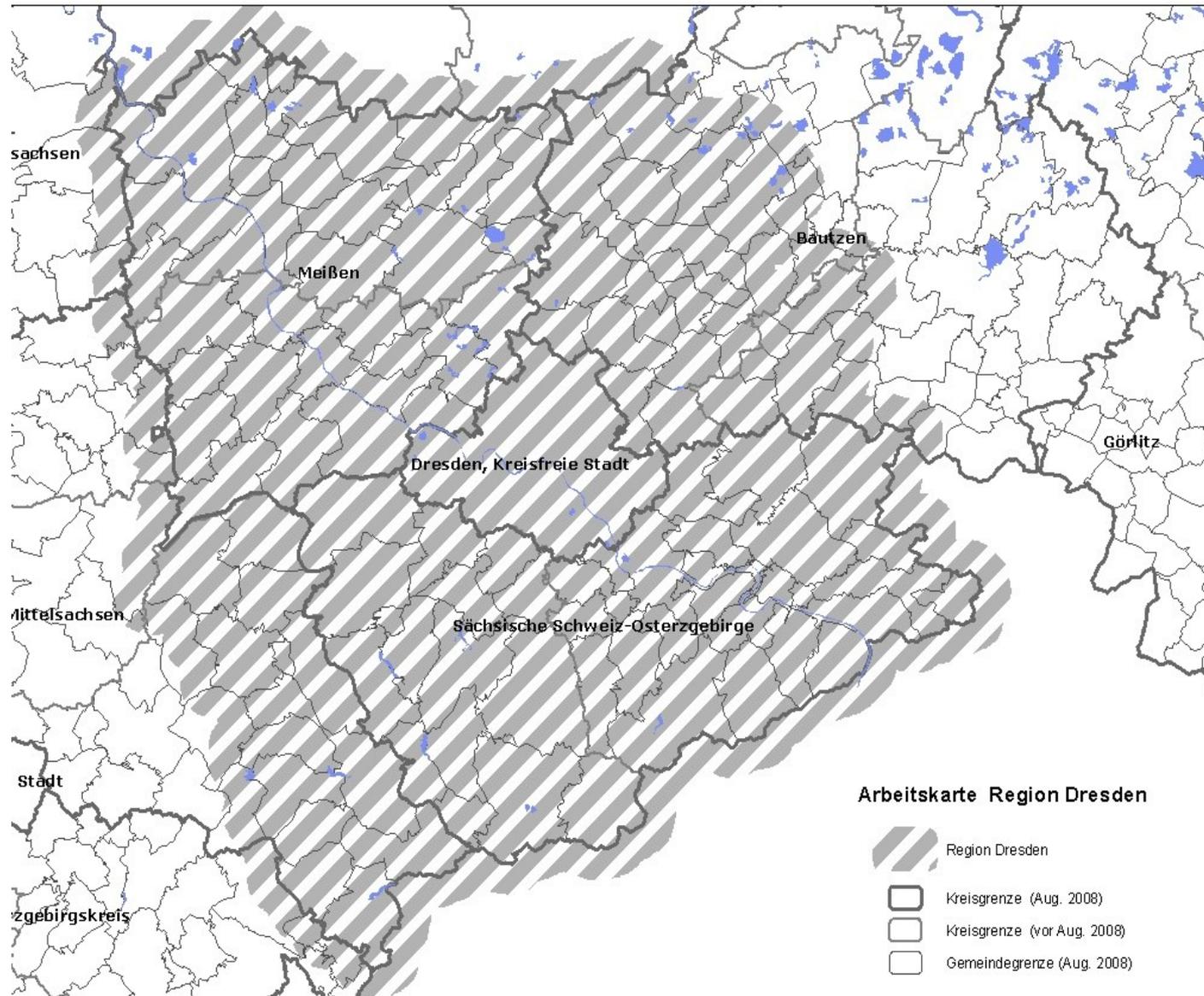
Forschungsdesign und Methoden

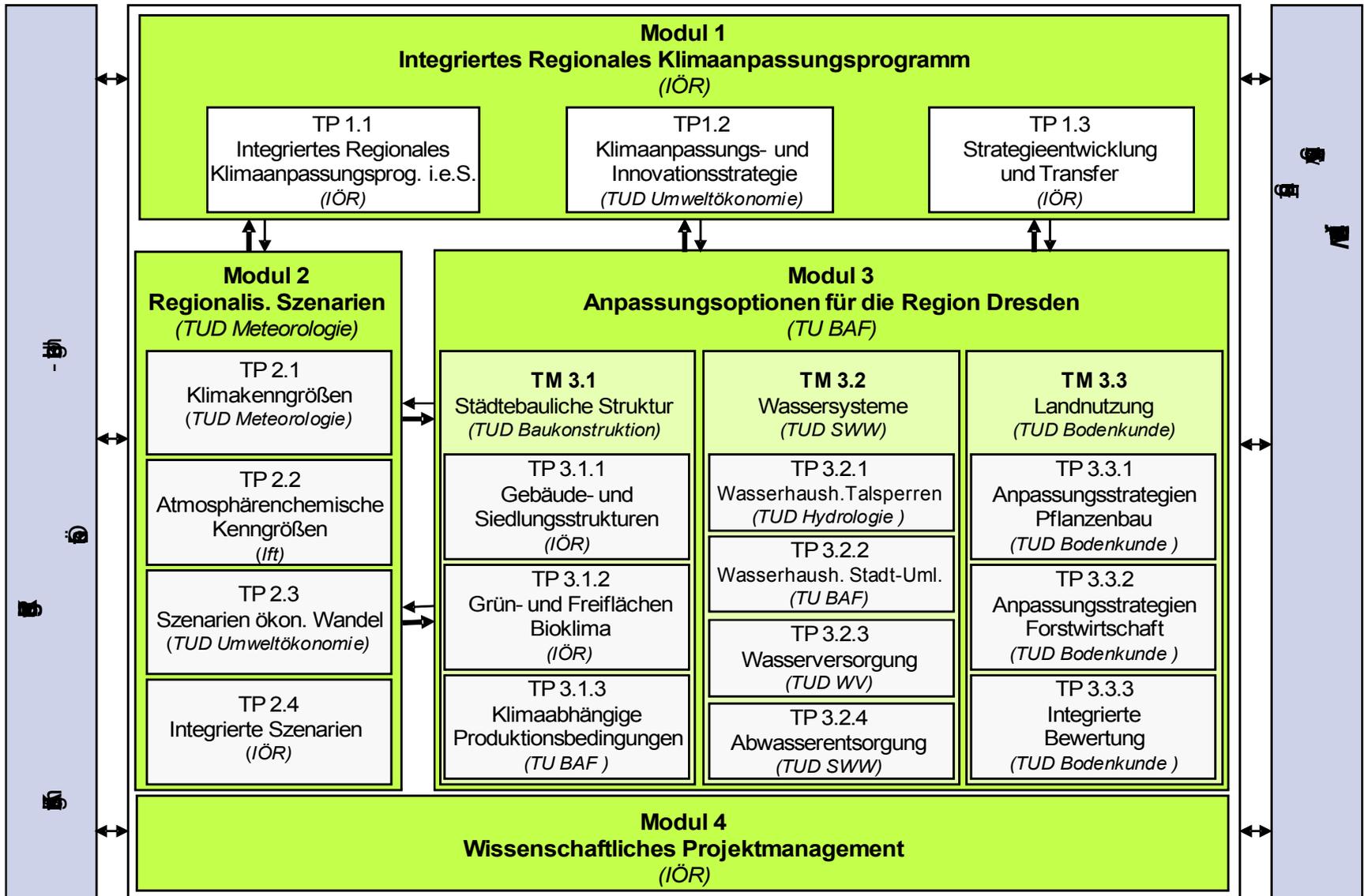
■ Überblick (Abriss)

- Prinzip der Transdisziplinarität / „Engaged Scholarship“ (Van de Ven 2007)
- Einzelfallstudie (Yin 2003): Prozessforschung u. retrospektive Elemente (Aldrich & Ruef 2006)
- Forschungsprozessmodell (Eisenhardt 1989) mit drei Phasen (Arbeitstitel) (Hutter 2009b)
 - *Joint problem-orientation and (re)building the agenda*
 - *Theory-, model- and method-driven phase*
 - *Synthesis and „problem solving“ (Van de Ven 2007)*
- Multi-Methoden-Ansatz (im Aufbau), dabei Weiterentwicklung einzelner Ansätze

Fazit

- REGKLAM verspricht, **Beiträge** für ein umfassendes Strategie- und Governance-Verständnis im Kontext der regionalen Anpassungsforschung zu leisten, z. B.
 - Strategische Planung auf der regionalen Ebene
 - Umgang mit multiplen
 - räumlichen Referenzen (Davoudi 2008),
 - Zeithorizonten und sozialen Dynamiken und
 - Evaluationskriterien für Netzwerke (Provan & Sydow 2008)
 - Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit von Praxis und Wissenschaft zur Umsetzung eines IRKAP
 - Formulierung und Umsetzung von Prioritäten zum Umgang mit dem Klimawandel





Healey 2007, S. 21

- Three levels of governance performance
 - Specific episodes:
 - Actors (roles, strategies, interests)
 - Arenas (institutional sites)
 - Governance processes:
 - Networks and coalitions
 - Discourses and practices
 - Governance cultures:
 - Range of accepted modes of governance
 - Range of embedded cultural values
 - Formal and informal processes of critique through which governing processes are rendered legitimate

Jones & Lichtenstein 2008, S. 236ff.

- Temporal embeddedness „refers to the time-oriented markers that ... decision-makers use to demarcate and organize their activities“
 - Chronological pacing
 - e.g., deadlines, contracts
 - Event-based pacing
 - e.g., milestones
 - Entrainment-based pacing
 - e.g., place-specific pacing in regional networks